

Call for Papers zum Buchprojekt

„Politik Sozialer Arbeit“

(Hg.: Benjamin Benz, Günter Rieger, Werner Schönig, Monika Többe-Schukalla)

Soziale Arbeit und Politik stehen in einem engen und komplexen Zusammenhang. Die Rahmenbedingungen sozialarbeiterischen/sozialpädagogischen Handelns sind politisch konstituiert. Soziale Arbeit ist abhängig von Politik, beeinflusst diese aber gleichzeitig vielfältig. Sie implementiert politische Entscheidungen, vertritt Interessen, sitzt in Gremien, berät Politik und trägt zur politischen Bildung bei. Sie agiert stellvertretend für ihre Klienten und soll diese im politischen Denken und Handeln unterstützen, aber auch zum eigenständigen politischen Handeln befähigen. Sie muss Politik möglichst effektiv umsetzen und darf doch ihre Kritikfähigkeit nicht verlieren. Sie legitimiert ihr politisches Handeln als anwaltschaftliche Interessenvertretung, verfolgt dabei aber auch fach- und berufspolitische Ziele.

Betrachtet man einzelne Politikfelder, so sind die Beziehungen der Sozialen Arbeit zur Sozialpolitik wohl am intensivsten. Jedoch lassen sich viele Politikfelder (Geschlechterpolitik, Migrationspolitik etc.) benennen, die für die Soziale Arbeit darüber hinaus relevant sind und die umgekehrt von der Sozialen Arbeit beeinflusst werden. So entsteht ein als ‚Politik Sozialer Arbeit‘ abgrenzbarer Bereich politischen Denkens und Handelns, politischer Institutionen, Prozesse und Entscheidungen, den es durch und für die Wissenschaft Sozialer Arbeit als Disziplin und Profession zu erschließen gilt.

Im Vergleich zur offenkundigen Relevanz des Themenfeldes ‚Politik Sozialer Arbeit‘ ist es auffällig, dass in der deutschsprachigen Literatur kein Kompendium vorliegt, das den aktuellen Forschungs- und Diskussionsstand in angemessenem Umfang zusammenfasst. Um diese breite Grundlage sicherzustellen, wendet sich der Herausgeberkreis mit dem vorliegenden Call for Papers an die interessierte Fachöffentlichkeit.

Wir Herausgeber/innen sind Mitglieder der gleichnamigen Fachgruppe „Politik Sozialer Arbeit“ der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA), die sich das Ziel gesetzt hat, praxisrelevante Themenfelder abzustecken, Diskurse zu analysieren, Forschungsfragen aufzuwerfen und Forschungsergebnisse zusammenzutragen. Dabei sind sowohl theoretische Fragestellungen und Beiträge als auch methodische Fragen des praktischen Politikmachens von Bedeutung. Dieser Zusammenhang von Theorie und Praxis, wie er die DGSA insgesamt prägt, bildet sich in dem beiden Teilbänden des Kompendiums ab:

Band 1: „Theoretische und disziplinäre Perspektiven“ (Meldung bis 31. August 2011, Erarbeitung bis 28. Februar 2012, Erscheinungstermin Herbst 2012).

Band 2: „Akteure, Methoden und Handlungsfelder“ (Meldung bis 31. August 2011, Erarbeitung bis 28. Februar 2013, Erscheinungstermin Herbst 2013).

Beide Bände sollen sukzessive im Abstand von einem Jahr veröffentlicht werden. Sie stellen einen Versuch dar, interdisziplinär den ‚State of the Art‘ politikbezogener Forschung und Lehre in der Sozialen Arbeit zu präsentieren.

Inhaltübersicht

Im Zuge der Vorbereitungen wurden bereits Vorschläge für mögliche Beiträge zusammengetragen und exemplarisch entsprechende Arbeitstitel in die Tabelle eingetragen; diese sollen zunächst nur zur Anregung und Orientierung dienen. Das Herausgeberteam freut sich auf Ihre Vorschläge! Generell müssen die Herausgeber/in mit Blick auf den Gesamtumfang des Bandes auf einer maximalen Länge von ca. 15 Druckseiten je Beitrag bestehen.

Band 1: Politik Sozialer Arbeit – Theoretische und disziplinäre Perspektiven

Gliederung	Titel / Beitrag
Einleitung	„Die Politik Sozialer Arbeit – Umriss, Gegenstände und Positionen“
Kapitel I	Politik in Theorien und Diskursen der Sozialen Arbeit (ca. 10 Beiträge)
	„Sozialarbeitspolitik, politische Sozialpädagogik, Politik des Sozialwesens?“
	„Politik und Lebenswelt“
	„Radical Social Work“
	„Probleme advokatorischer Politik“
	„Geschlecht, Politik und Soziale Arbeit“
	...
Kapitel II	Bezugswissenschaftliche Beiträge zur Politik Sozialer Arbeit (ca. 10 Beiträge)
	„Pädagogik der Befreiung“
	„Der Beitrag der Foucaultschen Machtanalyse zu einer politischen Sozialen Arbeit“
	„Sozialökonomik der Sozialen Arbeit“
	„Soziale Arbeit und politische Sozialisationsforschung“
	„Soziale Arbeit in vergleichender Perspektive – Impulse aus der Wohlfahrtsstaatenforschung“
	...

Band 2: Politik Sozialer Arbeit – Akteure, Methoden und Handlungsfelder

Gliederung	Titel / Beitrag
Einleitung	„Die Politik Sozialer Arbeit – Zur Vermessung eines Feldes“
Kapitel I	Akteure (ca. 6 Beiträge)
	„Wohlfahrtsverbände als Vertreter schwacher politischer Interessen!?“
	„De Horst – Ein Beispiel politische Bildung in der Sozialen Arbeit der Niederlande“
	„Verbände auf europäischer und internationaler Ebene“
	...
Kapitel II	Methoden (ca. 6 Beiträge)
	„Politische Bildung mit Bildungsbenachteiligten“
	„Sozialplanung als politischer Prozess“
	„Community Organizing“
	...
Kapitel III	Handlungsfelder (ca. 8 Beiträge)
	„Jugendhilfepolitik“
	„Behindertenhilfepolitik“
	„Extremismus, Politik und Soziale Arbeit“
	„Engagementpolitik“
	...

Zum Verfahren

Ihr Exposé

- Bitte reichen Sie bis **zum 31. August 2011 an alle vier E-Mail-Adressen der Herausgeber/-in** (siehe unten) unter Angabe des von Ihnen favorisierten Bandes und Kapitels ...
- ... den Arbeitstitel Ihres Beitragsvorschlages ein ...
- ... und skizzieren Sie den möglichen Beitrag auf ca. einer halben Textseite.
- Bitte fügen Sie bibliographische Angaben zu eventuellen Vorarbeiten an.
- Schließlich benötigen wir für Rückmeldungen und die redaktionelle Zusammenarbeit Ihre Kontaktangaben (Name, Institution, Funktion, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)

Unsere Rückmeldung

- Nach Durchsicht und Diskussion der eingereichten Vorschläge erhalten Sie von uns im Herbst 2011 eine Rückmeldung zu Ihrem Beitragsvorschlag. Wir bitten schon jetzt um Verständnis, dass sicherlich nicht alle Beitragsvorschläge aufgenommen werden können, da wir thematische Dopplungen vermeiden und den maximalen Umfang der beiden Bände wahren sowie für eine angemessene thematische Breite sorgen müssen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge, über jede konzeptionelle Anregung und bedanken uns für Ihr Interesse! Bitte leiten Sie diesen Call an möglicherweise Interessierte weiter – danke!

Prof. Dr. Benjamin Benz

Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum

benz@efh-bochum.de

Prof. Dr. Günter Rieger

Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart

rieger@dhbw-stuttgart.de

Prof. Dr. Werner Schönig

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln

w.schoenig@katho-nrw.de

Prof. Dr. Monika Többe-Schukalla

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Paderborn

m.toebbe@katho-nrw.de